

Inhalt

Bernd Lindner

STILLEBEN – OHNE BLUMEN

Jürgen Nagels Nachdenken über die Welt in Bildern
und Texten 5

FOTOGRAFIEN VON 1967 BIS 1997 9

EIN MOSAIK AUS LICHT UND SCHATTEN

1. Vorspiel – Im Kinderglücksland DDR 129

2. Vorspiel – Lehr- ohne Wanderjahre 130

3. Vorspiel – Hinter der Mauer und davor 131

4. Vorspiel – Von den Mühen der Ebene 132

5. Vorspiel – Ein Sogenannter 133

1967–1976

Ella Fitzgerald in Ostberlin 135

Bildreporter 135

Brötchenarbeit 135

Die Rose 136

Duke Ellington, das 11. Plenum und ich 136

Die Bombe 137

Drei Sätze und ein Name 137

Zum Wohle des Volkes 138

Ein Abend im „Wiener Café“ 138

Meisterprüfung 139

Am 25. Jahrestag der Befreiung 140

Amtlich bescheinigt 141

Die Gewalt des Augenblicks 141

Kleiner Trost 141

Angela Davis 141

Latente Fotos 142

Dreharbeiten 142

Man sieht nur was man weiß 143

Dein Freund und Helfer 143

X. Weltfestspiele und dann 144

Von Nuppen, Kartoffeln und vom Herz
in der Hose 145

Etikettenschwindel 146

Platzwechsel 146

Alles Lüge 146

Man konnte es machen mit mir 147

Bewaffnete Friedensliebe 147

ORWO – Original Wolfen 147

Fernstudenten 147

Von wegen 148

Ungefragte Antwort 148

Gründlich versagt 148

Begegnungen 149

ein Vorwort 149

Dietrich Kaufmann 150

Harald Metzkes 150

Jürgen Raue 150

Herbert Tucholski 150

Charlotte E. Pauly 150

Arno Mohr 151

Werner Stötzer 151

Gisela Neumann 151

Walter Womacka 151

Divergenzen 151

Stichpunkte jener Jahre 152

1977–1982

Trotzdem oder deshalb? 153

Probe bestanden 153

Ich konnte nicht klauen 154

Abgenickt 154

Einmal und nie wieder	154	Reisemöglichkeiten	170
Herr Meier und das Ausfallhonorar	154	Fotografie und bildende Kunst	171
Notat	155	Der Kamera-Kauf	171
Damals Antworten – heute Fragen	155	Klüngelwirtschaft	172
Alltagsbilder	156	Offene Türen	172
Kaputte Fotografie	156	Außenseiter und Dienstsakkos	172
Was ich nicht wissen konnte	156	Subjektive Dokumentation	173
Spuren sichern	156	Am Geburtstag	173
Arbeitsurlaub	157	Nur eine Anfrage	174
Die Einsteintorte	157	Das Hauptstadtsyndrom und die Leitungskader .	174
Bloß weg!	157	Das Attentat	175
DEFA-Schauspieler	157		
Aus der Fachzeitschrift	158		
Wenn einer eine Reise macht	159	1983–1986	
Nur Erich störte	159	Demokratie-Verständnis	176
Weiß oder grün – die Klassenfrage	160	Diesen Beruf sollte ich aufgeben?	176
Operative Vorgänge 1980/81	160	Aus dem Tagebuch „Ein als unwichtig	
Der oberste Zensor und die zwei Punkte	161	belächeltes Jahr“	177
Namen sind nicht Schall und Rauch	161	Ich und meine Arbeit	179
Ohrenprobleme?	161	Als Lauscher an der Wand	179
... und ging meiner Wege	162	Kommunikation	179
Der Parteiose	162	Die Syntax	180
Aufnahmegespräch	162	Das Vogelgezwitscher	180
Bauen und Wohnen	163	Friedenswerkstatt	180
Gastfreundschaft im Bruderland	163	Nachtigallen und Krähen	181
Litauische Begegnungen	164	Eine vielsagende Antwort	182
Anzeige	165	Gezielte Gerüchte	182
Kur-Schatten-Seiten	165	Bilder des Jahres 1983	182
Eiszeit	165	Welthaltigkeit	183
Die immer gleiche Frage	165	Alptraum	183
Verbunden mit der Welt	166	Versäumnis	184
Dieses Milieu	166	Die zweite Jahreszeit greift an	184
Zeitbilder	166	Die 3. Ebene und kein Orden	184
Kinder gingen immer	167	Die Entscheidung	185
Ausjuriert	167	Aussortiert	186
Losungen und Parolen	167	Schaulaufen	186
Physiognomien	168	Zwei oder drei Fotos mit Fragezeichen	186
Wozu aufregen?	168	Drei Orte, drei Fotos, drei Worte... ..	186
Andere Zeiten	168	Denunziation	187
Zum Beispiel Berlin-Marzahn 1982	169	Auszüge aus einer Rezension	187
Im Auftrag des Uhrenkombinats	169	Zwischen Anspruch und Wirklichkeit	187
Hilfslösungen	169	Zitat eines Malers	188
Solche Typen	170	Severin	188

1989–1990

Skizze über eine viel zu selten zitierte Rede	224
Impulse gab der Club	224
Ein kurzes Gespräch, hier und heute	225
Einer war immer dabei	225
Machtverlust	226
Sehr ungewöhnlich	226
Besuch erwartend	227
Privater Gegenbesuch	227
Nüchtern betrachtet	228
Materialausgabe	228
Tanta Lissy	229
Entwicklung alter Bilder	229
Am 4. Juni	230
Aus zwei Briefen, Juni 1989	230
Sinnspruch	231
Heiner Müller, die Talkshow und drei Klemmdeckel	231
Jemand kannte jemanden	232
Erinnerungen	233
..., sie lebe hoch!	233
Zwei Tage danach	234
Sich kreuzende Briefe, 11. und 12. Oktober 1989	235
Aus dem Dunkel: „Keinen Ego(n)ismus!“	235
Der 4. November neunundachtzig	236
Vom Fall der Mauer	236
Sprüche, Bilder, Mauerbrocken	237
Ausklang 89 – nur ein paar Daten	237
Die andere Zeitung	237
Die Erstürmung	238
Die Wende	238
Kurze Begegnung	238
Offener Brief	239
Eine Totgeburt	239

Endlich frei (20.02.1987)	240
Da drinnen und da draußen	240
Abschließendes Endergebnis	240
Sonntagsgedanken 1990 (zur Wahl am 18. März)	240
Im Wandel der Geschichte	241
Alles war anders	242
Der Bombenpilz	243
Eine fremde Heimat	243
Briefzitate, Mai bis August 1990	244
Vorwort zu nachfolgendem Text	245
Offener Brief – Bewerbung als Hofnarr	245
Gruß von einem Freund	247
31. August 1990, 13.42 Uhr	247
Der letzte Tag der DDR	248

1991 UND WEITER ...

1. Nachspiel – Die Riesen meiner Tage	249
2. Nachspiel – Chris Gueffroy und die Kunst im öffentlichen Raum	249
3. Nachspiel – Parole Zukunft	251
4. Nachspiel – Jahre der Überbrückung	252
5. Nachspiel – Ein Leben aus dem Archiv	254
Letztes Nachspiel (nachgereicht im Oktober 2020)	257
Vorzeitiger Abschied (nachgereicht im August 2021)	258

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BIOGRAFIE JÜRGEN NAGEL